



Die HTC-U-Damen haben die Erste Bundesliga im Visier. FOTO: OLIVER MÜLLER

naben wir die Endrunde knapp verpasst, dennoch hat die Truppe es genial gemacht.“ In der am Sonntag zu Ende gehenden Serie mussten die Uhlen förmlich über den

Uhlen treffen im Waldstadion auf den Nürnberger HTC

■ **Showdown in der Feldhockey-Fußball.** Die sechs letzten Spiele werden einheitlich am Sonntag und 12 Uhr angepfiffen. Vier Teams (Harvestehude, UHC, Köln und Krefeld) haben vor dem letzten Spieltag noch Chancen, dem bereits feststehenden Final-Four-Teilnehmer Mannheimer HC ins Halbfinale zu folgen. Drei Plätze

sind dort noch zu vergeben.

■ **Der HTC spielt daheim** gegen den Nürnberger HTC. Auf Wunsch von Bundestrainer Valentin Altenburg bekommen die Nationalspieler Timm Herzbruch und Lukas Windfeder eine Atempause. Benedikt Fürk ist nach überstandener Verletzung dabei.

dich durchweg an den Tisch setzen und quatschen. Das ist eine Mannschaft mit viel Qualität und Potenzial und mit einer guten Mischung aus alten Hasen und jungen Spielern. Mein Nachfolger kann sich mit viel Freude an die Arbeit machen“, so die Olympiasiegerin von Athen 2004, die ihren Abschied verkündet hatte, nachdem der Klubvorstand sich nicht mit der von ihr geforderten erweiterten Einbindung ihres Co-Trainers Kai de Jager in den Leistungsbereich anfreunden konnte. „Ich habe lange mit mir gerungen, dann aber eine konsequente Entscheidung getroffen.“ Wie auch immer, Tina Bachmann geht mit einem guten Gefühl: „Die Spieler und der Staff

Tina Bachmann, HTC-U-Trainerin
haben mit viel Freude und Energie gegeben. Alle sind loyale Leute.“ Mit Blick auf eine neue Trainer-tätigkeit ist aktuell nichts spruch-reif. „Es gibt Kontakt zu einigen Vereinen. Momentan kann ich überhaupt nicht sagen, ob ich durchatmen oder auf der Überholspur bleiben soll.“ Beendet ist Tina Bachmanns Tätigkeit im Waldstadion aber noch nicht. Bis Anfang Juli wird sie die Nationalspieler trainieren und auf die anstehenden Lehrgänge vorbereiten. „Ich mache das gern. Ich habe ein Rieseninteresse daran, dass alle ihr Ziel erreichen.“

Füchse machen Jagd auf das Triple

Floorball. Deutsche Meisterschaft der U17-Kleinfeld-Juniorinnen in der heimischen Harbecke-Sporthalle

Von Gerd Böttner

Wenige Tage vor der DM daheim herrschte bei den U17-Floorballerinnen der Dümptener Füchse bei der Trainingseinheit unter der Regie von Übungsleiter Kevin Buckermann in der Harbecke-Sporthalle ausgesprochen gute Laune und kollektive Zuversicht. So sehen junge Siegerinnen aus! Am Samstag beginnt in Saarn für die erfolgsverwöhnten Mülheimerinnen um Kapitänin Lena Best das Unternehmen deutsche U17-Meisterschaften auf dem Kleinfeld. Das Ziel ist im Fuchsbau klar definiert. Nach den Titelgewinnen 2014 und 2015 soll im heimischen Revier das Triple gefeiert werden.

In der Harbecke-Sporthalle ist beim Showdown alles versammelt,

was im Nachwuchs-Floorball Rang und Namen hat. Doppel-Champion Dümptener Füchse trifft in der Gruppe B auf den MFBC Leipzig sowie den TV Eiche Horn Bremen und spielt im Auftaktmatch am Samstag, 11 Uhr, gegen die Leipzigerinnen. In der Gruppe B sind die SG Floorball Harz, die SG Sedelsberg/Wahnbeck und der FC Stern München aus der bayerischen Landeshauptstadt versammelt. Nach den Gruppenspielen geht es am Sonntag im Takt weiter. 10 Uhr: Erstes Halbfinale; 11 Uhr: Zweites Halbfinale. 12.20 Uhr: Spiel um Platz fünf. 13.30 Uhr: Kleines Finale. 15 Uhr: Finale.

Ganz so viel Zeit, um sich auf das Event in der eigenen Stadt vorzubereiten, hatten die Dümptener, die sich seit 2007 im Spielbetrieb befin-



Gute Laune und große Zuversicht bei den jungen Mülheimer Floorball-Damen vor der Heim-DM in der Harbecke-Sporthalle. FOTO: JÖRG SCHIMMEL

den nicht. Nach der Bewerbung an die Adresse des Dachverbandes Floorball Deutschland im Dezember gab es im Februar den Zuschlag. Laut Kevin Buckermann war man auf das grüne Licht aber gut vorbe-

reitet. Mit einer klaren Aufgabenverteilung ging es zügig an die Feinjustierung. Für die Bewerbung gab es im Übrigen einen guten Grund: „Unser Verein war mit vielen Mannschaften auf deutschen Meisterschaften, aber

bisher haben wir selbst noch keine ausgerichtet.“

Nun sind die Dümptenerinnen um Spielführerin Lena Best (17), die sich jüngst bei der für die deutsche Mannschaft erfolgreich verlaufene U19-WM in Kanada Appetit auf den Kleinfeld-Reigen in der eigenen Stadt geholt hat, startbereit. An spielstarker Konkurrenz wird es am Wochenende nicht fehlen. „Leipzig und die SG Harz gehören zusammen mit uns zu den DM-Favoriten“, weiß Coach Buckermann und damit ein Kenner der Szene.

Neben den Spielen gibt es ein Rahmenprogramm, so wird am Sonntag die Big Band des Otto-Pankok-Gymnasiums erwartet und die Nationalhymne anstimmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

heim in der
Schulsp
schaft im Fu
len findet a
12.30 Uhr,
Hardenberg
In diesem Ja
dabei und s
staltungsta
rasenplätze
Stadtmeiste

WORTLA

„Erst d
dann d
meiste
irgend
ist imm

Marco Gugli
ler von Blau

ZAHL DE

30
dem letzten
Konto. Das
sieben. Da
sicht nach
an der Alste
empfangt A

SO ERRE

Sport in Müll
Redakteur Ger
Telefon 020
Fax 020
E-Mail spa
Adresse Epp
4/4